

vision rheintal

Ein offener Beteiligungsprozess mit dem Ziel die gesamte Region als einen Lebensraum zu erkennen und das Rheintal zum gemeinsamen Planungs- und Gestaltungsraum zu machen um die hohe Lebensqualität auch in Zukunft zu sichern.

29 Gemeinden. Ein Lebensraum

Betreuungs- und Pflegenetz Vorarlberg 20. Jänner 2009 | s3 vision rheintal

Rheintalkonferenz

Der Rheintalkonferenz gehören an:

- _die Mitglieder der Landesregierung
- _die Bürgermeister/in der Rheintalgemeinden
- _die Landtagsabgeordneten des Rheintals

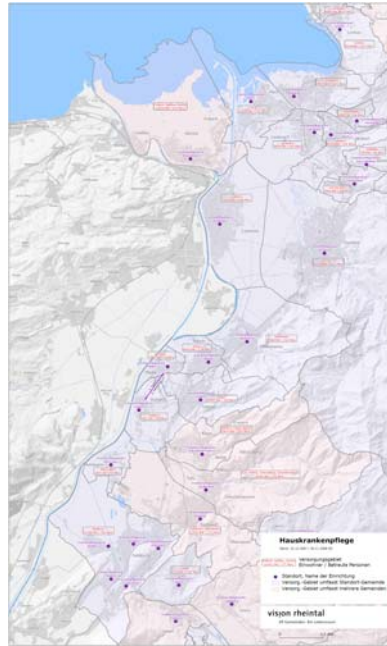
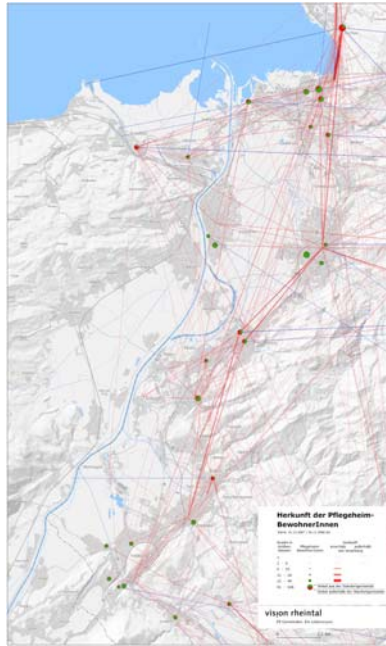


Ergebnis aus den Gesprächen mit den Mitgliedern der Rheintalkonferenz

Regionale Betriebsgebiete	19
Stärkung d. region. Bewusstseins	12
Siedlung / Mobilität	11
Kinderbetreuung	11
Regionale Raumplanung (zB R-REK)	7
Pflege und Betreuung	6
Grünes Netz	5
Hochwassersicherheit	5
Quartiersplanung	4
Alle Themen sind wichtig	7

Ablauf bei der Aufbereitung der Themenschwerpunkte

- Gespräche mit ExpertInnen
- Aufbereitung von Studien und Datengrundlagen (→ Kartographie)
- Workshop mit ExpertInnen
- Zusammenführung der verschiedenen Ergebnisse
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die Rheintalkonferenz



Betreuungs- und Pflegenetz Vorarlberg 20. Jänner 2009 | s7 **visjon rheintal**

ExpertInnenworkshop am 11.11.2008 im Freihof in Sulz

TeilnehmerInnen:

Martin Assmann, Alfred Bargetz, Alwin Ender, Wilfried Feurstein, Doris Hagen, Peter Hämmerle, Martin Hebenstreit, Martin Herburger, Peter Jäger, Wolfgang Kopf, Ferdinand Lerbscher, Erwin Mohr, Uschi Österle, Harald Panzenböck, Michael Pillei, Florian Seher, Burkhard Walla, Helmut Wehinger, Ruth Weisskopf, Gaby Wirth, Manfred Zumtobel.

Moderation: Johanna Neussl, Manfred Buchacher.



Betreuungs- und Pflegenetz Vorarlberg 20. Jänner 2009 | s8 **visjon rheintal**

→ Gemeindekooperation bei Pflege und Betreuung älterer Menschen



Betreuungs- und Pflegenetz Vorarlberg 20. Jänner 2009 | s9 **visjon rheintal**

Ausgangslage

Durch eine verstärkte Zusammenarbeit über institutionelle und räumliche Grenzen hinweg, können würdevolle Lösungen für betreuungs- und pflegebedürftige Menschen in hohem Maße gefördert werden.

→ Verschiedene Faktoren hemmen die Zusammenarbeit.

_Zum Teil ist Konkurrenzdenken zwischen den Institutionen noch vorhanden.

_Vereine befürchten eine „Übernahme“ und Identitätsverlust.

....

→ Zugleich gibt es gute Ansätze, auf die aufgebaut werden kann.

_Übergemeindliches Agieren im ambulanten als auch stationären Bereich.

_Urlaubsvertretungen und Wochenenddienste.

....

Betreuungs- und Pflegenetz Vorarlberg 20. Jänner 2009 | s10 **visjon rheintal**

Grundsätze (1)

→ Der Mensch im Focus

Der Focus gehört weg von den Institutionen und noch stärker hin zum betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen. Die individuelle Situation dieses Menschen entscheidet darüber, ob die Pflege zuhause, stationär oder in Kombination erfolgen soll.

→ Unterstützung ambulanter und stationärer Strukturen

Die Weiterentwicklung sowohl ambulanter und stationärer Strukturen wird gefördert und unterstützt. Beide Bereiche sind für eine optimale Betreuung und Pflege notwendig.

→ Zusammenarbeit aller Akteure auf gleicher Ebene

Ambulante und stationäre Anbieter sollen verstärkt zusammenarbeiten und sich als Dienstleister verstehen.

Grundsätze (2)

→ Kommunal & Regional

Neben der Kooperation der Einrichtungen braucht es auch eine gemeindeübergreifende regionale Zusammenarbeit. Nur dadurch wird es möglich, auf die demographische Entwicklung angemessen zu reagieren.

→ Lösungen gemeinsam erarbeiten

Entsprechend dem Kooperationsgedanken sind Lösungen gemeinsam zu erarbeiten. So wird gesichert, dass vielfältige Interessen ausreichend in die Lösungsfindung integriert werden.

Handlungsempfehlungen

- Land und Gemeinden erarbeiten gemeinsam mit den lokalen/regionalen Akteuren die Ziele der Zusammenarbeit. Darauf aufbauend werden Kooperationspotenziale definiert.
- Schnittstellen – insbesondere zwischen ambulanten und stationären Einrichtungen – werden vertieft analysiert.
- In den (Klein-) Regionen werden Pilotprojekte und Entwicklungsprozesse gestartet und in diesem Rahmen konkrete Lösungen erarbeitet.
- Es wird geprüft, inwieweit durch geänderte Rahmenbedingungen (zB Förderung, Finanzierung) die gewünschten Kooperationen verstärkt unterstützt werden können.

Betreuungs- und Pflegenetz Vorarlberg 20. Jänner 2009 | s13 **visjon rheintal**

8. Rheintalkonferenz

8. Jänner 2009, Bildstein



- Handlungsempfehlungen wurden beschlossen!

Betreuungs- und Pflegenetz Vorarlberg 20. Jänner 2009 | s14 **visjon rheintal**

